**Presseinformation zum 96. Deutschen Röntgenkongress, 13.-16. Mai 2015 im CCH Hamburg**

## „Alfred-Breit-Preis“ der Deutschen Röntgengesellschaft geht an Erlanger Medizinphysiker Willi Kalender

**Berlin / Hamburg / Erlangen im Mai 2015.** Prof. Dr. Will Kalender ist Träger des Alfred-Breit-Preises 2015. Kalender ist seit 1995 Ordentlicher Professor und Direktor für Medizinische Physik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Er war maßgeblich an der Entwicklung und Einführung der Spiral-Computertomografie (CT) beteiligt und der Entwicklung von quantitativen Diagnoseverfahren z.B. zur Erfassung von Osteoporose. Sein aktuelles Forschungsthema ist die Entwicklung eines CT-Gerätes zur Früherkennung von Brustkrebs mit sehr niedriger Strahlendosis und sehr hoher Ortsauflösung.

Benannt ist der Preis nach dem Strahlentherapeuten Professor Dr. med. Alfred Breit, einem der Wegbereiter der Krebsbehandlung durch Bestrahlung (Radio-Onkologie). Der Preis wird seit 2012 vergeben. Er würdigt Arbeiten und Entwicklungen, die aus dem Bereich der radiologischen Forschung kommen und erkennbar zu Fortschritten in der Krebstherapie beitragen können. Gestiftet wurde der mit 20.000 Euro dotierte Preis vom Namensgeber persönlich. Alfred Breit verstarb im Jahr 2011.

Die Verleihung des Preises findet am 15. Mai 2015 in Hamburg im Rahmen des 96. Deutschen Röntgenkongresses statt.

**Pressekontakt**

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Presse und Kommunikation
Florian Schneider
Tel.: 030 – 916 070 19
Fax: 030 – 916 070 22
E-Mail: schneider@drg.de
Internet: www.drg.de
www.roentgenkongress.de